

Call for Papers

7. Konferenz für Studentische Forschung (StuFo 2022) 4. bis 5. Oktober 2022 in Berlin – Wir wollen (wieder) reden!

--- Frist für die Einreichung von Anträgen: 26. Juni 2022 ---

Die 7. Konferenz für Studentische Forschung (Stufo 2022) findet am 4. und 5. Oktober 2022 in Berlin statt. Im Mittelpunkt stehen auch in diesem Jahr die Studierenden: Auf der StuFo 2022 haben sie die Möglichkeit, ihre Forschung vorzustellen und mit einem interessierten (fachfremden) Publikum zu diskutieren.

Worum geht es bei der StuFo 2022?

- Die StuFo findet jährlich an wechselnden Hochschulen in Deutschland statt. In diesem Jahr wird sie im Rahmen der Berlin University Alliance ausgerichtet, dem Exzellenzverbund aus Freier Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin sowie der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Zuständig für die Organisation der StuFo 2022 ist das Team des [Student Research Opportunities Program^x \(StuROP^x\)](#) im Berliner Exzellenzverbund.
- Seit 2020 fand das Studium vorwiegend in Form von Online-Distanzlehre statt – Austausch und Interaktion sind hier stellenweise zu kurz gekommen. Unter dem Motto „Wir wollen (wieder) reden!“ rückt die StuFo 2022 Dialog und Diskurs in den Mittelpunkt. Die Beiträge sollten dazu geeignet sein, andere für studentische Forschung und das eigene Fach neugierig zu machen, zum Austausch anzuregen und Impulse zur Diskussion zu geben.
- Im Sinne dieses Mottos ist die StuFo 2022 als Präsenzveranstaltung geplant und findet in Räumlichkeiten der Humboldt-Universität in [Berlin Mitte](#) statt. Sollte es die COVID-19-Pandemie nötig machen, wird auf ein Hybridformat zurückgegriffen.
- Interessierte Studierende können im Rahmen eines [Call for Papers](#) einen Beitrag für die Konferenz (zum Beispiel einen Kurzvortrag oder ein Poster) einreichen. Die Deadline für die Einreichung von Beiträgen ist der 26. Juni 2022. Erfolgreiche Einreichungen erhalten einen Zuschuss für Fahrt- und Übernachtungskosten.
- Die Konferenz ist offen für ein breites interessiertes Publikum. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wer kann einen Beitrag einreichen?

- Alle Studierenden aus dem Bundesgebiet und aller Fachrichtungen können einen Beitrag einreichen, in dem die eigene Forschung und die entstandenen Ergebnisse vorgestellt werden.
- Die studentische Forschung kann dabei im Rahmen einer Lehrveranstaltung entstanden sein, im Rahmen einer Abschlussarbeit (zum Beispiel Bachelor- oder Master-Thesis) oder auch im Rahmen anderer studentischer Initiativen.
- Beiträge können als Einzelperson, im Tandem oder als Team eingereicht werden. Pro Beitrag können jedoch nur für maximal zwei Studierende Zuschüsse zu Reise- und Übernachtungskosten gewährt werden.

- Als Konferenz mit internationalem Charakter können auch Studierende der strategischen Partnerschaften der Berlin University Alliance einen Beitrag für die StuFo 2022 einreichen. Dazu gehören die University of Oxford, die University of Melbourne und die National University of Singapore. Hier sind gesonderte [Stipendien](#) möglich.

Was sind mögliche Beiträge auf der Konferenz?

- Wer einen Beitrag einreichen möchte, kann sich zwischen verschiedenen Formaten entscheiden. Wichtig ist dabei, dass sich die Forschung der Studierenden über das Format gut darstellen lässt. Das Format sollte also zum Forschungsprojekt und zu den entstandenen Ergebnissen passen.
- **Kurzvortrag:** Die studentische Forschung kann auf der Konferenz im Rahmen eines Kurzvortrags präsentiert werden. Der Vortrag sollte in etwa 10 bis 15 Minuten dauern. Mit anschließender Diskussion im Plenum stehen den Vortragenden insgesamt maximal 20 Minuten zur Verfügung.
- **Poster:** Die studentische Forschung kann auf der Konferenz im Format eines Posters präsentiert werden. Auf der Konferenz wird es mehrere Sessions für Posterpräsentationen geben, bei denen rund 25 Studierende gleichzeitig ihre Poster präsentieren. Wie in der Scientific Community gängig, haben die Poster ein festes Format (DIN A0, Hochformat, Fließtext ca. 25pt) und müssen von den Vortragenden selbst ausgedruckt und mitgebracht werden.
- **Medialer/ künstlerischer/ kreativer Beitrag:** Die studentische Forschung kann im Rahmen eines medialen, künstlerischen, kreativen oder artefaktbasierten Beitrags präsentiert werden. Im Falle einer vortragsartigen Darstellungsform gelten die zeitlichen Angaben für Kurzvorträge, d. h. insgesamt 20 Minuten (10 bis 15 Minuten Präsentation mit anschließender Diskussion). Im Falle anderer Darstellungsformen gelten die räumlichen Möglichkeiten der Posterpräsentation, d. h., ein Beitrag kann nicht mehr Raum einnehmen als eine Posterstellwand. Wichtig ist dabei, dass lokale technische Anwendungen (z. B. Video, Audio) nicht möglich sind. In solchen Fällen ist auf einen QR-Code für mobile Geräte zurückzugreifen, der – ähnlich wie bei Postern – ausgedruckt und mitgebracht werden muss. Bei der Einreichung des Beitrags sollte im Abstract dringend darauf hingewiesen werden, wenn für die Präsentation des Beitrags Tische oder anderes Mobiliar benötigt werden.
- **Workshop:** Die studentische Forschung kann im Rahmen eines Workshops präsentiert werden. Ein Workshop auf der Konferenz umfasst insgesamt 90 Minuten. Der Workshop sollte eine Problemstellung behandeln, die sich im Kontext studentischer Forschung ergibt. Er sollte ein klares Ziel haben und zum fächerübergreifenden Dialog einladen.

Was sollte bei der Einreichung von Beiträgen dringend beachtet werden?

- Zur Darstellung des Konferenzbeitrags muss ein kurzes Abstract (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) eingereicht werden. Nachfolgende Hinweise geben näheren Aufschluss darüber, worauf bei diesem Abstract geachtet werden sollte.
- **Spezifisch für Kurzbeiträge, für Poster und für mediale/ künstlerische/ kreative Beiträge:** Im Abstract sollte deutlich werden, was die konkrete Forschungsfrage bzw. das Forschungsthema ist, warum die Frage bzw. das Thema relevant ist, wie der Ablauf bzw. das Design des Forschungsprojekts war, welche Methodik genutzt wurde, welche Ergebnisse erzielt wurden (oder erwartet werden) und welche möglichen Anschlussfragen sich aus dem studentischen Forschungsprojekt ergeben.

- **Spezifisch für Workshops:** Im Abstract sollte deutlich werden, was die Problemstellung des Workshops ist, warum diese Problemstellung relevant ist, was das Ziel des Workshops ist, inwiefern ein fächerübergreifender Dialog angestoßen werden kann, wie der Workshop aufgebaut ist und welche Methoden genutzt werden.
- **Übergreifend für alle Beiträge:** Da die 7. Konferenz für studentische Forschung – wie ihre Vorgänger – fachübergreifend angelegt ist, sollte das Abstract auch für Fachfremde verständlich sein. Es sollte deutlich werden, welchen Beitrag das studentische Forschungsprojekt für die Wissenschaft oder auch zu gesellschaftlichen Herausforderungen leisten kann. Und wünschenswert wäre natürlich, wenn der Beitrag für ein möglichst breites Publikum zugänglich wäre, also auch für andere Studierende oder eine fachfremde Öffentlichkeit von Interesse ist.
- **Formale Hinweise:** Das Abstract kann maximal 2.500 Zeichen lang sein (inkl. Leerzeichen). Literaturverweise und -angaben sind nicht notwendig.

Wie kann der Beitrag eingereicht werden?

- Beiträge können ganz einfach über ein [Online-Formular](#) eingereicht werden. Über dieses Formular können Angaben zur einreichenden Person gemacht und das Abstract zum studentischen Forschungsprojekt hochgeladen werden.
- Das Abstract kann auf Deutsch oder auf Englisch eingereicht werden. Die Deadline für die Einreichung von Beiträgen ist der **26. Juni 2022**.
- Fragen zur Einreichung von Beiträgen werden außerdem auch in den [FAQ](#) zur StuFo 2022 behandelt.

Sie möchten mehr erfahren?

Weiterführende Informationen zum Call for Papers finden Sie unter:

www.berlin-university-alliance.de/stufo2022

Bei Fragen zum Call oder auch zur StuFo 2022 allgemein wenden Sie sich bitte an die StuROP^x-Koordinierungsstelle: sturop@berlin-university-alliance.de

Berlin University Alliance

Student Research Opportunities Program^x ([StuROP^x](#))

Cross-Cutting Theme Teaching and Learning

Referentin: Dr. Nina Lorkowski (nina.lorkowski@berlin-university-alliance.de)

Projektleitung: Julia Rueß (julia.ruess@berlin-university-alliance.de)

www.berlin-university-alliance.de

Anschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin

Hausvogteiplatz 5-7

10117 Berlin